

## JSDR: Eleonora Faust Vorsitzende des Landesverbandes NRW

**A**m 20. April wurde in Neuss der Vorstand der Landesgruppe Nordrhein-Westfalen des Jugend- und Studentenrings der Deutschen aus Russland (JSDR) gewählt.

Zur Vorsitzenden wählten die 21 teilnehmenden Jugendlichen einstimmig Eleonora Faust. Die weiteren Vorstandsmitglieder:

- stellvertretende Vorsitzende: Waldemar Weiz und Alexander Böttcher;
- Pressesprecherin: Tatjana Weber;
- Schatzmeister: Albert Holstein.

Eleonora Faust betonte, dass der JSDR als Jugendorganisation der Landsmannschaft seine zentrale Aufgabe in der Pflege der Identität der Deutschen aus Russland sieht. Als weitere wichtige Punkte hob sie die Einbindung der jungen Spätaussiedler in die allgemeine Jugendarbeit vor Ort und die Zusammenarbeit mit allen beste-



*Die Mitglieder des nordrhein-westfälischen Landesverbandes des JSDR (von links): - 1. Reihe: Waldemar Weiz, Tatjana Weber, Eleonora Faust; - 2. Reihe: Alexander Böttcher, Elena Bechtold (JSDR-Bundsvorsitzende), Albert Holstein.*

henden Jugendverbänden hervor. Die JSDR-Bundsvorsitzende Elena Bechtold begrüßte den neuen Vorstand sehr herz-

lich und äußerte ihre Zuversicht auf eine intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit. Die berufene Bundesjugendreferentin der Landsmannschaft, Dr. Ludmila Kopp, überbrachte den Teilnehmern die Grüße des Bundesvorsitzenden der Landsmannschaft, Adolf Fetsch, und wirkte anschließend beratend bei der Erarbeitung der nächsten Maßnahmen mit.

VadW



*Am 19. April wurde Dr. Ludmila Kopp mit großer Mehrheit zur stellvertretenden Vorsitzenden des Landesjugendrings Baden-Württemberg gewählt. Wir gratulieren ihr zur Wahl!*

### Russlanddeutscher Kulturpreis des Landes Baden-Württemberg 2008

**D**as Land Baden-Württemberg vergibt im zweijährigen Turnus für hervorragende Leistungen vorwiegend in den Bereichen Literatur, Musik und Bildende Kunst den Russlanddeutschen Kulturpreis des Landes Baden-Württemberg.

Im Jahre 2008 wird dieser Preis für den Bereich

#### **Darstellende Kunst: Theater, Film und Medien**

ausgeschrieben.

Die Ausschreibung wendet sich insbesondere an Personen, die in den Bereichen Theater, Film, Hörfunk, Fernsehen und Presse tätig sind.

Der Preis wird in erster Linie russlanddeutschen Kulturschaffenden verliehen, deren Werk das Kulturgut der Russlanddeutschen repräsentiert. Der Preis kann auch Kulturschaffenden verliehen werden, die der deutschen Kultur in Russland verbunden sind und deren Werk entweder die kulturellen Wechselwirkungen zwischen den Russlanddeutschen und ihren Nachbarn in den östlichen Siedlungsgebieten repräsentiert oder der Verständigung zwischen Russlanddeutschen und ihren Nachbarn in den Herkunftsgebieten dient.

Der Hauptpreis ist mit 5.000 Euro dotiert, zwei Förderpreise mit jeweils 2.500 Euro. Die Förderpreise sind für jüngere Kulturschaffende vorgesehen, die am Anfang ihrer künstlerischen Ent-

wicklung stehen. Anstelle eines Förderpreises kann in begründeten Fällen auch eine Ehrengabe vergeben werden. Eine Verpflichtung, den Kulturpreis zu verleihen, besteht nicht.

Es sind sowohl Eigenbewerbungen als auch Vorschläge Dritter möglich. Es werden nur Arbeiten angenommen, die bereits veröffentlicht, aufgeführt, gedruckt oder gesendet wurden. Als Nachweis können beispielsweise Texte, Fotos, Rezensionen, Kritiken sowie Datenträger mit entsprechenden Aufzeichnungen und Mitschnitten eingesandt werden.

Diese Nachweise sowie die weiteren zur Bewertung der Bewerbungen bzw. Vorschläge erforderlichen Unterlagen (Verzeichnis der Arbeiten / Werke mit Nachweisen, Begründungen, tabellarischer Lebenslauf und ggf. sachkundige Empfehlungen) für die Juroren werden in 7-facher Fertigung erbeten.

Über die Vergabe der Preise entscheidet eine Jury unter Ausschluss des Rechtsweges.

Bewerbungen und Vorschläge sind zusammen mit den erforderlichen Unterlagen und mit dem Vermerk **„Russlanddeutscher Kulturpreis 2008“** bis 31. Mai 2008 beim

**Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg**

**Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart**

einzureichen. Für weitere Auskünfte steht das Haus der Heimat Baden-Württemberg (Tel. 0711/66951-14) zur Verfügung.